

# Jeder Tag ist ein Geschenk

## Verein Theaterpatchwork spendet 3000 Euro für die Mukoviszidose-Initiative

Von Martina Münsterer

**Bad Kötzting.** Die Lebenserwartung von Patienten, die mit Mukoviszidose, der häufigsten vererbten Stoffwechselkrankheit, geboren werden, liegt heute bei durchschnittlich 37 Jahren und hat sich damit in den letzten 25 Jahren verdoppelt. Grund dafür ist nicht zuletzt der unermüdete Einsatz von ehrenamtlichen Organisationen, zu denen auch cf-initiative-aktiv e.V., die Mukoviszidose Hilfe Südbayern, gehört. Diesem, seit über 40 Jahren mildtätige Verein, hat der Verein Theaterpatchwork jetzt 3000 Euro gespendet.

### Was ist Mukoviszidose?

Mukoviszidose oder Cystische Fibrose (cf) ist eine vererbte Stoffwechselkrankheit und demnach nicht ansteckend. Zirka vier Millionen Menschen in der Bundesrepublik sind Überträger der Erbmerkmale, aber selbst völlig gesund. Nur wenn beide Elternteile CF-Erbmerkmalsträger sind, kann gemäß der statistischen Wahrscheinlichkeit eines von vier Kindern mit Mukoviszidose geboren werden. Wird das CF-Gen nur eines Elternteils vererbt, ist das Kind gesund, aber Merkmalsträger. Allein in Deutschland kommen jedes Jahr um die 700 Kinder mit dieser schweren, chronischen und fortschreitenden Krankheit zur Welt.

Ein gestörter Salz- und Wasserhaushalt erzeugt zähflüssigen Schleim. Dieser wiederum beeinträchtigt wichtige Organe, wobei Lunge und Bauchspeicheldrüse besonders betroffen sind. Zäher Schleim verstopft die Bronchien, was wiederum eine chronisch fortschreitende Lungenentzündung zur Folge hat. Die Verstopfung der Bauchspeicheldrüse führt zur Beeinträchtigung der Verdauung. Chronischer Husten, eine erschwerte Atmung, Kurzatmigkeit, häufige Infektionen und Fieberschübe, Lungenentzündungen, durch Verdauungsstörungen bedingte Durchfälle und Bauchschmerzen, Untergewicht und erhöhte Salzausscheidung über die Haut sind die Symptome, mit denen die Betroffenen zu kämpfen haben.

### Die Behandlung

Mukoviszidose ist nicht heilbar. Eine konsequente tägliche Behandlung (Medikamente, Inhalationen, Anwendung von speziellen Atemtechniken, krankengymnastische Übungen zur Erleichterung der Atmung, mehrmalige mehrwöchige intravenöse Therapie mit Antibiotika pro Jahr) kann das rasche Fort-



Vertreter des Vereins Theaterpatchwork mit Thomas Heitzer (2.v.r.) und Vorsitzender Romana Zollner (Mitte) freuen sich mit ihrer 3000-Euro-Spende an Henriette Staudter (3.v.l.) zugunsten der cf-initiative Mukoviszidose. Foto: Münsterer

schreiten lediglich hinauszögern. Um den erhöhten Kalorien- und Nährstoffbedarf zu decken, sind hochkalorische, vitaminreiche und häufige Mahlzeiten, ergänzt durch Enzymgaben, wichtig. Sport und körperliches Fitness-Training stabilisieren Herz und Kreislauf, reinigen die Lunge und erhalten die Brustkorb Beweglichkeit. Unentbehrlich ist die intensive Betreuung in CF-Spezial-Ambulanzen.

### Spende für cf-initiative

Der Verein Theaterpatchwork 2011 e.V. mit Laienspielern aus den Landkreisen Cham und Regen kann sich nach sieben Jahren Bühnenpräsenz über erfreulich gute Kritiken freuen. Der Verein mit überregionalem Einzugsgebiet hat sich nicht nur der Darbietung sehenswerter Theater-Aufführungen, sondern vor allem auch der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen verschrieben. Aufgrund des großen Erfolgs in der zurückliegenden Saison kann in diesem Jahr abermals eine besonders stattliche Summe ge-

spendet werden. Nachdem bereits je 300 Euro zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit an die Stadt Bad Kötzting sowie an das Thomas Wisser Haus, eine Kinderwohngruppe in Willmering gespendet wurden, waren sich Regisseurin und Spieler einig, die noch zur Verfügung stehenden 3000 Euro der cf-initiative zukommen zu lassen.

### Spieler betroffen

Aus gegebenem Anlass konnte Regisseurin Romana Zollner im Namen von Theaterpatchwork neben etlichen Spielern und Helfern Henriette Staudter, die sich seit Jahren ehrenamtlich für cf engagiert, zusammen mit ihrem Mann beim Lindnerbräu in Bad Kötzting begrüßen. Die beiden, deren 36-jähriger Sohn Mukoviszidose-Patient ist, waren aus Geisenfeld in der Hallertau gekommen. Romana Zollner bedankte sich zunächst noch einmal bei all denjenigen, die durch ihren Einsatz zum Erreichen dieser hohen Spendensumme beigetragen haben. Erfreut überreichte sie dann den

Scheck. Staudter bedankte sich herzlich und ging kurz auf die cf-Initiative ein und versicherte, dass mit dem Geld viel Gutes bewirkt werden könne.

Besonders dankbar zeigte sie sich gegenüber Thomas Heitzer, der die Spende möglich gemacht hat. Thomas Heitzer hat es zum Großteil der Initiative zu verdanken, dass er mit Mukoviszidose und trotz der täglich erforderlichen Behandlungsmaßnahmen ein einigermaßen normales Leben führen kann. Niemals hätte er sich träumen lassen einmal eine eigene Familie zu haben. Heute ist er verheiratet und hat eine gesunde zweijährige Tochter. Für ihn ist jeder Tag ein Geschenk, denn er weiß nur zu gut um das Durchschnittsalter bei cf-Betroffenen. Umso wichtiger ist es ihm jedoch, dass die Forschung weiter geht und noch mehr Kindern geholfen werden kann, nicht nur erwachsen zu werden, sondern vielleicht sogar ein bisschen alt.

Schließlich sagte Heitzer seinen Freunden vom Verein „Vergelt's Gott“ für ihre Unterstützung.